

## PrimaSonntag

Mittwoch, 16. Dezember 2009 13:44



### Quer durch die Wüste

Mit 20 alten Gebrauchtwagen von Spanien bis in den Senegal – Die Würzburger Charity-Rallye startet am 28. Dezember

Würzburg (clap) – Am Montag nach Weihnachten, wenn die meisten von uns mit immer noch vollen Bäuchen völlig geschafft vom Feiertagsstress alle Viere von sich strecken, beginnt für 40 Menschen aus der Region das große Abenteuer. Sie nehmen an der vom Würzburger Florian Schmidt organisierten Rallye „Dust’N Diesel“ von Spanien in den Senegal teil. Die 20 Teams rasseln mit alten Gebrauchtwagen durch Spanien, Marokko und Mauretanien in den Senegal und das alles für den guten Zweck. Am Ende der Fahrt werden die alten Diesel verkauft, mit dem Erlös aidskranke Kinder in zwei Waisenhäusern in Mauretanien unterstützt. Im letzten Jahr kamen 13.000 Euro zusammen.

Mit alten Gurken über Stock und Stein

Los geht es am 28. Dezember im südspanischen Tarifa. Dann geht es nach Tanger, Marrakesch, Laayoune, Dakhla, Nouadhibou in Mauretanien. Ab hier durchqueren die Wagen im Konvoi die Westsahara und fahren geschlossen bis Nouakchott und von dort in den Senegal. Ziel ist St. Louis im Senegal. Die Tagesetappen liegen zwischen 100 und 600 km, in den größeren Städten wird ein kompletter Tag verbracht. Zum Besichtigen, Einkaufen, aber auch Reparieren. Denn die 20 teilnehmenden Autos sind allesamt alte Gurken, 17 Mercedes und drei Opel, die über Stock und Stein holpern werden. Wie die Fahrer immer noch, trotz Abwrackprämie, zu den alten Fahrzeugen kommen? „Wegen der Feinstaubplakette ist so ein alter Diesel derzeit ziemlich günstig zu haben“, erklärt Organisator Florian Schmidt. „Und die Abwrackprämie ist auch kaum ins Gewicht gefallen.“ Immerhin sind die Fahrzeuge so gut in Schuss, dass sie nicht nur die 7.000 Kilometer überstehen, sondern auch noch in Afrika von den neuen Besitzern weiter gefahren werden. Zurück geht es für die Rallye-Gruppe dann ab Dakar mit dem Flugzeug.

Firmen unterstützen Charity-Rallye

Unterstützt wird die Rallye auch von Firmen, zum Beispiel von Iglhaut. Steffen Gündel (Mitarbeiter bei Iglhaut Allrad) und Dieter Markert (Mitinhaber des Babelfish Hostel) stellen ein Team. Sie starten mit einem 22 Jahre alten Mercedes Benz der E-Klasse, das derzeit bei der Firma Iglhaut überholt und im firmeneigenen Fahrzeugbau wüsten-tauglich gemacht wird. Die Mitarbeiter des Iglhaut Fahrzeugbaus sind mit Begeisterung dabei. „Wir finden die Aktion toll und wünschen den beiden eine gute Reise und einen möglichst hohen Erlös zugunsten der Kinder!“, so Hartmut Will, einer der fleißigen Helfer. Auch ein Würzburger Kindergarten hat sich für die Kinder in den mauretanischen Waisenhäusern engagiert und zahlreiche Geschenke in Schuhkartons gepackt, die nun mit auf die Reise gehen.

Hilfe für 90 Kinder

Das von den Teilnehmern der Dust’N Diesel Rallye unterstützte Projekt wurde im Jahr 2006 von Florian Schmidt und Abderrahmane Kane in der zweitgrößten Stadt Mauretaniens, Nouadhibou, gegründet. Mauretanien ist eines der ärmsten Entwicklungsländer der Welt. Es besteht fast nahezu vollständig aus Wüsten- und Steppenlandschaften. Landwirtschaft kann nur auf 0,2 Prozent der Staatsfläche betrieben werden. Die Bevölkerung besteht zu etwa 80 % aus arabisch-berberischen Mauren. 70 % sind Analphabeten. Sklaverei wird immer noch stillschweigend geduldet. Das Waisenhaus wird von Abderrahmane Kane geleitet. Die Kinder werden von zwei Lehrern unterrichtet, die Betreuung der rund 60 Kinder übernehmen ausgebildete Helfer vor Ort. In Deutschland ist das Projekt „AEPN Mauretanienhilfe e.V.“ seit Juli 2009 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Anfang November 2008 wurde ein zweites Projekt gegründet, in Noukchott, der Hauptstadt Mauretaniens. Dort werden 50 Straßenkinder betreut, ernährt und unterrichtet.

Aufgrund des großen Erfolgs der Rallye wird im Mai eine weitere Charity-Rallye auf der gleichen Strecke für den gleichen Zweck angeboten. Sie startet am 2. Mai 2010 und endet am 22. Mai 2010 im Senegal. Anmeldungen für die Mai- und die Dezemberrallye in 2010 sind noch möglich.

<http://www.dust-and-diesel.de>

**Spenden: Waisenhaus Mauretanien, Kto.-Nr.: 44 93 00 48, BLZ 790 50 000 Sparkasse Mainfranken. Die Waisenhäuser sind auch in Deutschland als gemeinnütziger Verein eingetragen.**